

DEICHMANN-Förderpreis für engagierte Arbeitgeber ausgeschrieben

Ministerpräsident Milbradt ruft sächsische Betriebe und Einrichtungen zur Bewerbung auf – Landes-Sieger wird im Sommer ausgezeichnet

Keine Arbeit, kein Selbstwertgefühl, keine soziale Integration – rund 51.000 arbeitslose Jugendliche in Sachsen brauchen eine berufliche Perspektive. Eine besondere Hürde haben junge Menschen zu überwinden, die ohne Schulabschluss oder mit körperlichen oder sozialen Handikaps ins Rennen gehen. Heinrich Deichmann, Vorsitzender der Geschäftsführung von Europas größtem Schuheinzelhändler, möchte gerade solchen Jugendlichen den Rücken stärken und sucht Gleichgesinnte: Um Arbeitgeber aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Bereich zu unterstützen, die schwer vermittelbare Jugendliche beschäftigen, schreibt der Unternehmer 2006 zum zweiten Mal den DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit aus. Die Schirmherrschaft haben Roman Herzog, Ursula von der Leyen und Sabine Christiansen übernommen. Ab sofort können sich Betriebe und öffentliche Einrichtungen um den mit insgesamt 80.000 Euro dotierten Preis bewerben. Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt unterstützt den Wettbewerb und wird die Auszeichnung des Regionalsiegers in Sachsen vornehmen.

Dresden, 2. Mai 2006. „Wir arbeiten in Sachsen sehr stark daran, die Jugendarbeitslosigkeit abzubauen und haben auch eine im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozent sinkende Tendenz. Aber dennoch haben es gerade benachteiligte Jugend-

Wettbewerbsbüro:
P.U.N.K.T. PR GmbH
Theodorstraße 41a
22761 Hamburg
Telefon 040/853760-0
Fax 040/853760-10
E-Mail info@punkt-pr.de

liche noch sehr schwer, im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen“, so der Ministerpräsident.

Daher steht er mit großer Überzeugung hinter dem DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit, den das Unternehmen 2006 zum zweiten Mal ausschreibt. Der Wettbewerb soll Betriebe sowie Städte und öffentliche Einrichtungen belohnen, die schwer vermittelbaren Jugendlichen bis zu 25 Jahren einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt haben.

Ausbildungsangebot im Rückgang

Eine Initiative, die auch in Sachsen gefragt ist: Mit rund 29.000 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Berufsbildungsjahr 2004/2005 gibt es hier einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 5,7 Prozent – leider eine bundesweite Tendenz. Besonders betroffen bei der Ausbildungsplatzsuche sind Hauptschüler, denn in Deutschland erhalten nicht einmal 40 Prozent von ihnen eine Lehrstelle, meldet die Bertelsmann-Stiftung. Junge Menschen ganz ohne Schulabschluss, mit Migrationshintergrund, aus einem schwierigen sozialen Milieu oder mit Behinderung gelten ebenso als schwer vermittelbar.

Heinrich Deichmann, Initiator des Förderpreises, will diesen jungen Menschen helfen: „Wir dürfen keine Ressourcen verschleudern. Es muss möglich sein, die Stärken und Interessen jedes Einzelnen zu fördern und zu nutzen.“ DEICHMANN selbst hat die Zahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 150 auf 1.535 erhöht. „Für ein großes Unternehmen ist es natürlich ein wenig einfacher, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Deswegen möchten wir gerade kleinere Betriebe und Projekte mit dem Förderpreis unterstützen, denn

sie investieren am meisten in Ausbildung.“ Bei der Auswahl der Preisträger zählt nicht die Anzahl der geschaffenen Ausbildungs- oder Arbeitsplätze, sondern die Besonderheit des jeweiligen Projekts.

80.000 Euro für zehn Gewinner

Bis zum 31. Mai nimmt die Jury mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft Bewerbungen von Projekten entgegen, die benachteiligten Jugendlichen in den letzten zwölf Monaten einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen haben. Ministerpräsident Milbradt wird den sächsischen Regionalsieger im Sommer küren. Aus den Finalisten sucht die Jury zehn bundesweite Gewinner aus, die sich den Gesamtpreisfonds von 80.000 Euro teilen. Die beiden Erstplatzierten der zwei Kategorien „private Unternehmen“ sowie „öffentliche Einrichtungen und Institutionen“ erhalten davon jeweils 20.000 Euro. Bewerbungsbögen können im Internet unter www.deichmannfoerderpreis.de heruntergeladen oder unter der Service-Nummer 0180 - 500 23 04 angefordert werden.

Pressekontakt:

DEICHMANN-Pressestelle: Boehnertweg 9, 45359 Essen,
Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/ 8676960,
E-Mail: ulrich_effing@deichmann.com,
silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstr, 41a, 22761 Hamburg,
Tel.: 040/85 37 600, E-Mail: info@punkt-pr.de